



Bildungsministerium

Bildungsserver mit erweiterten Kapazitäten

Der Bildungsserver Sachsen-Anhalt geht in der kommenden Woche mit einer erweiterten technischen Basis an den Start.

Der Bildungsserver Sachsen-Anhalt geht in der kommenden Woche mit einer erweiterten technischen Basis an den Start. Nach technischen Schwierigkeiten und den teilweisen Ausfällen einer Anwendung des Bildungsservers wurde über die Weihnachtsferien, den Jahreswechsel sowie in der letzten Woche intensiv an der technischen Basis gearbeitet. Eine für das erste Quartal 2021 vorgesehene Migration auf eine neue Serverstruktur wurde teilweise vorgezogen und umgesetzt. In der Konsequenz stehen damit zum Start des Distanzlernens am 11. Januar 2021 weitere Kapazitäten zur Verfügung. „Nach den Ausfällen im Dezember wurde hart und an der Belastungsgrenze gearbeitet, um das Distanzlernen auf einer stabilen technischen Basis anbieten zu können. Dafür bin ich sowohl den Kolleginnen und Kollegen aber auch unserem technischen Dienstleister der Telekom Business Solution dankbar“, erklärte Bildungsminister Marco Tullner.

Im Dezember waren – auch in anderen Bundesländern – Teile der Moodle-Plattform des Bildungsservers aufgrund der deutlich erhöhten Zugriffszahlen vorübergehend ausgefallen. Alle weiteren Anwendungen wie die landeseigene Cloud-Plattform (emuCLOUD), der E-Mail-Dienst oder die Mediendistribution (emuTUBE) liefen im Dezember trotz gestiegener Nutzerzahlen bereits stabil.

In den vergangenen Tagen waren nun Teile der Moodle-Plattform auf externe Server umgezogen. Damit stehen ab sofort deutlich gestiegene Kapazitäten zur Verfügung. Weitere Teile werden folgen. In den kommenden Wochen wird dann der vollständige Umzug vollzogen, damit stehen dem Bildungsserver skalierbare Kapazitäten zur Verfügung. „Eine technisch stabile Infrastruktur ist die Grundlage für ein funktionierendes Distanzlernen. Allerdings kommt es – wie überall bei extremen Steigerungen der Nutzung – auch einmal zu Kapazitätsengpässen. Die neuen Strukturen werden die Situation aber spürbar entlasten und kontinuierlich ausgebaut“, so Minister Tullner.

Nach der ersten Phase des Distanzunterrichts und den damaligen technischen Problemen wurde über ein entsprechendes Vergabeverfahren ein neuer technischer Dienstleister für den Betrieb des Bildungsservers gebunden.

Hintergrund:

Über den Bildungsserver Sachsen-Anhalt stehen verschiedene Anwendung für das Distanzlernen zur Verfügung:

1. emuCLOUD

Über die emuCloud können digitale Unterrichtsmaterialien, Aufgaben von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler hochgeladen, verteilt und wieder abgerufen werden.

2. Lernplattform Moodle

Moodle ist ein Learning Management System (LMS) bzw. eine Lernplattform, die es ermöglicht, digitale kooperative Lehr- und Lernmethoden einfach in den Unterricht einzubinden und Schulorganisation zu erleichtern. Lernen, Üben und Kommunizieren können so zeit- und ortsunabhängig in einem geschützten Bereich im Internet gestaltet werden.

Als Open Source Software ist Moodle frei verfügbar und kann an zielgruppenspezifische Bedürfnisse angepasst werden. Bildungseinrichtungen mit einer eigenen Moodle-Lernplattform können daher ihre Inhalte, Funktionalitäten sowie das Design individuell einrichten, anpassen und weiterentwickeln. (Derzeit nutzen fast 10.000 registrierte Lehrkräfte die Plattform)

3. emuTUBE

Über emuTUBE erhalten Lehrkräfte Zugriff auf fast 7 000 digitale (audiovisuelle) Medien. Diese sind Fächern bzw. Kompetenzschwerpunkten zugeordnet und teilweise mit Begleitmaterialien versehen. emuTUBE kann unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden, eignet sich aber auch als Hausaufgabe, da den Schülern über einen Freigabecode für einen begrenzten Zeitraum Zugriffsrechte erteilt werden können. In emuTUBE integriert ist ein über den Digitalpakt finanziertes Medienpaket (Contentprogramm). Dazu zählen z.B. educ´Arte, Brockhaus, Anton, online Lernreisen der Tüftlerakademie und zahlreiche interaktive Lernmaterialien (z.B. Medien LB). Darüber hinaus bietet MUNDO (<https://mundo.schule>), die aus dem Digitalpakt finanzierte offene Bildungsmediathek der Länder, bereits 35.000 Medien und zahlreiche digitale Werkzeuge für die Schule und das Distanzlernen an.

4. Dienstliches E-Mailpostfach

Für im Bildungsserver registrierte Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, eine dienstliche E-Mail-Adresse anzulegen und über diese zu kommunizieren. (Derzeit nutzen fast 14.000 Lehrkräfte ein personenbezogenes Postfach).

Impressum:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777
Fax: (0391) 567-3695

mb-presse@sachsen-anhalt.de

